

Dauert
Tage.

Preßburg.

1. Am 20. Jänner. 2. Montags nach Petrus.
3. Christi Himmelfahrt. 4. Am 2. July.
5. Am 1. August. 6. Am 29. September.
7. Am 13. Dezember.

Dauert
Tage.

8

Salzburg.

1. Am Fastnachts-Montag und Dienstag.
2. Acht Tage nach Michaeli.

2

Sinigaglia, im Kirchenstaate.

- Am 14. July.

14

Straßburg.

1. Montags nach dem Neujahrstag.
2. Johannimarkt (24. Juny).

8

Strp, Kreisstadt in Galizien.

1. Stanislaus-Markt (13. November) auch
Wiehmarkt.
2. Maria Himmelfahrtmarkt (im August) zu-
gleich Wiehmarkt 8 Tage vorher.
3. Nikolai-Markt (6. Dez.).

8

Tesschen.

1. Am Osterdienstag.
2. Den 1. September.

14

Triefst.

- Messe vom 1. bis 20. August.

20

Troppau.

1. Den 1. Februar.
2. Den 1. May.
3. Den 1. August.
4. Den 1. November.

8

14

8

14

Große Viehmärkte daselbst:

- a. 8 Tag nach heil. 3 König.
b. 8 Tag nach Johann dem Täufer.
c. 8 Tag nach Jakobi.
d. 8 Tag nach Maria Geburt.

Dauert
Tage.

8

Wollmärkte:

- Den 16. May und 29. September.

8

Udine, in Friaul.

1. Den 16. Jänner. 2. Den 13. Februar.
3. Den 23. April. 4. Den 30. May. 5.
Den 9. August. 6. Den 24. November,
dauert jedes Mal.

3

Venedig.

- Messe vom Christi Himmelfahrtstage an.

14

Verona.

1. Montags nach der Pfingstwoche.
2. Vom 24. September bis 8. Oktober.

14

Weimar.

1. Montags nach Exaudisonntag.
2. Montags nach Margarethen (13. July).

8

Wien.

1. Montags nach Subilata.
2. Allerheiligenmarkt (2. November).
Lepfermarkt in der Vorstadt Rossau durchs
ganze Monath July.
Holzmarkt den 27. September.

28

U e b e r s i c h t

der Stämpelklassen, sammt den Gelbbeträgen, nach welchen dieselben zu wählen sind, gemäß k. k.
Hofkammer-Dekret vom 14. November 1817.

Höhl der Stäm- pels- klasse.	Stämpel- gebühr in Conv. Münze fl. 1 fr.	Für nachstehende Beträge in Wiener-Währung, oder Conv. Münze ohne Unterschied	Stämpel- tare für die Ein- schlößgen fl. 1 fr.	Nachtrag zur Stämpel-Klasse.	Der erste Bogen:
I.	3	Über 2 fl. bis 20 fl.	3	Die inländischen Wechselbriefe, Wechselproteste, Assogni und andere dem Wechselgerichte unterstehende Geldver- schreibungen, trifft bey dem Betrage bis 100 fl. Einlösungs- Scheine oder Conventions-Münze, die zweite Klasse mit.	6
II.	6	20 — 50 —	3	Und für alle höhere Summen die dritte Klasse mit.	15
III.	15	50 — 125 —	3	Wechselproteste ohne Ausnahme mit.	4
IV.	30	125 — 250 —	3	Jeder Bogen, oder zwei Blätter der Hauptbücher bey Großhändlern, Niederlegern, Banquiers und Landes- banken erhält den Stämpel der dritten Klasse mit.	15
V.	1	250 — 500 —	3	Bei andern Handelsleuten in der Residenz, und allen Haupt- und andern k. k. Städten einer jeden Provinz, wie auch die Bücher aller Gewerbesteute und Profession- isten ohne Ausnahme die zweite Klasse mit.	6
VI.	2	500 — 1000 —	6	Die Bücher der Gewerbesteute und Professionisten außer den Hauptstädten und auf dem offenen Lande, so wie auch alle Handelsleute oder Krämer außer den Städten, die erste Klasse mit.	3
VII.	4	1000 — 2000 —	15		
VIII.	7	2000 — 4000 —	30		
IX.	10	4000 — 8000 —	1		
X.	20	8000 — 16000 —	2		
XI.	40	16000 — 32000 —	4		
XII.	80	32000 — 64000 —	7		
XIII.	100	64000 — n. f. f.	10		

Urkunden über Gelbbeträge, unter und bis 2 fl. einschläßig
sind stämpelfrey.